

GEWICHTSVERLUST

Mögliche Ursachen

- Der Kalorienbedarf ist wahrscheinlich zu Beginn der Erkrankung erhöht. Genauere Untersuchungen dazu liegen nicht vor, die Vermutung geht aber dahin, dass durch die Schwäche einzelner Muskeln andere Muskelgruppen deren Funktion übernehmen und dementsprechend mehr leisten müssen.
- Oft entspricht das Hungergefühl nicht dem benötigten Kalorienbedarf.
- Schluck- und Speichelprobleme beeinträchtigen die Nahrungsaufnahme.

Auswirkungen

Sind die vorhandenen Fettreserven aufgebraucht, beginnt der Körper Energie aus der Muskelmasse zu gewinnen - eine fatale Folge.

Möglichkeiten um das Gewicht zu halten

- „Hungerzeiten“ einschränken, d.h. Zwischenmahlzeiten einschalten.
- Kalorienzahl und Eiweissmengen erhöhen.
- Kochen vermehrt mit Butter, Rahm, Kartoffeln, Nüssen, Kokosmilch etc.
- Süssgetränke.
- Zusatznahrung aus Apotheke oder Drogerie. (Kostenübernahme durch Krankenkasse abklären, andernfalls können die Unkosten steuermindernd geltend gemacht werden.)

PS:

Milch und Milchprodukte können evtl. zu vermehrter Speichelbildung führen. In diesem Fall kann die Umstellung auf lactosefreie Milch oder Sojamilch helfen.

Was, wenn trotz allen Massnahmen der Gewichtsverlust fortschreitet?

Schreitet der Gewichtsverlust trotz allen Anstrengungen fort, kann eine PEG (perkutane endoskopische Gastronomie) in Betracht gezogen werden. Damit kann eine orale und nonorale Ernährung so lange wie möglich kombiniert werden. Es entfällt die Last, essen zu MÜSSEN, es bleibt die Lust, essen zu DÜRFEN.

(Am erfolgreichsten ist eine PEG, wenn sie früh gelegt wird.)